

„Blues Talks“

**Blues as a Global Language – Music between Memory,
Resistance and Healing**

Lecture-Concert mit Gemma Abrié und Jan Hirte



Kurzbeschreibung

Grundidee:

Der Blues ist eine der wichtigsten musikalischen Ausdrucksformen der Moderne. Er ist mehr als ein Musikstil. Er ist kulturelles Gedächtnis, Ausdruck von Schmerz, Würde, Humor, Widerstand und Gemeinschaft.

Aus afroamerikanischen Erfahrungen von Arbeit, Unterdrückung, Migration, Ausgrenzung, Humor, Sehnsucht und Überlebenswillen entstanden, wurde er zur Grundlage vieler Musikrichtungen des 20. und 21. Jahrhunderts: Jazz, Rock'n'Roll, Soul, Funk, Rhythm & Blues, Pop, Hip-Hop und moderne Singer-Songwriter-Musik.

Die Reihe „Blues Talks“ verbindet Musikgeschichte, gesellschaftliche Zusammenhänge und Live-Musik. Sie zeigt, wie aus wenigen Akkorden, einfachen Songformen und einer sehr direkten emotionalen Sprache eine weltweite musikalische Grammatik entstehen konnte.

Im Mittelpunkt steht die Frage:

Warum berührt der Blues Menschen bis heute — unabhängig von Herkunft, Alter oder musikalischem Vorwissen?

Das Format verbindet Vortrag, Live-Musik und Gespräch.

Warum dieses Format?

Erstens: **Blues als Ursprung moderner Musik** — Jazz, Rock, Soul, Funk, Pop, Hip-Hop.

Zweitens: **Blues als gesellschaftliche Sprache** — Schmerz wird nicht verdrängt, sondern verwandelt.

Drittens: **Blues is a healer** — Musik als Verbindung, Ausdruck und gemeinsamer Raum.

Formatvarianten

Solo: Jan Hirte, Gitarre, Vortrag, Live-Beispiele.

Duo: Jan Hirte und Gemma Abrié, Gitarre und Stimme.

Workshop: mit lokalen Musikerinnen und Musikern oder Schülern/Studierenden.

Reihe: mehrere Termine zu Blues, Gesellschaft, Improvisation, Stimme, Groove und globaler Musik.

Beispielablauf 90 Minuten

0–10 Minuten: Musikalischer Einstieg

10–20 Minuten: Woher kommt der Blues?

20–35 Minuten: Call & Response, Blue Notes, Groove

35–45 Minuten: „Blues is a healer“

45–50 Minuten: Live Blues

50–65 Minuten: Blues in Jazz, Rock, Soul, Pop und Hip-Hop

65–75 Minuten: Kulturelle Übersetzung: Blues in Europa

75–85 Minuten: Gespräch mit dem Publikum

85–90 Minuten: Abschlussstück

Zielgruppen

Goethe-Institute, Universitäten, Musikhochschulen, Schulen, Kulturinstitute, Festivals, Bildungsprojekte.

Kurzbiografien

Gemma Abrié ist Sängerin, Musikerin und Musikpädagogin aus Barcelona. Neben ihrer künstlerischen Arbeit verfügt sie über umfangreiche Erfahrung in der Vermittlung von Musiktheorie, Gesang, Improvisation und musikalischem Ausdruck. Sie ist als professionelle Sängerin in verschiedenen Blues- und Jazzformationen aktiv.

Jan Hirte ist seit über 40 Jahren als Blues-Gitarrist und Sänger auf internationalen Bühnen unterwegs. Er tourte mit renommierten internationalen Blues-Künstlerinnen und -Künstlern, ist zweifacher Preisträger des Preises der deutschen Schallplattenkritik und arbeitet

auch als Dozent für Gitarre. Seine musikalische Arbeit verbindet langjährige Bühnenerfahrung mit der Vermittlung von Blues, Improvisation und musikalischem Ausdruck.

Gemeinsam verbinden Gemma Abrié und Jan Hirte Stimme, Gitarre, musikalische Erfahrung und Vermittlung zu einem lebendigen Lecture-Concert-Format über den Blues als kulturelle Sprache, Ausdrucksform und verbindende Kraft.

8. Technik

Für Solo:

Gitarre, Gesangsmikrofon, kleiner Verstärker oder DI, kleine PA.

Für Duo:

zwei Mikrofone, Gitarre/DI oder Amp, kleine PA, eventuell Monitor.

9. Kontakt

Jan Hirte

janhirte@janhirte.com

+49.176.64877736